



Goethe: Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten

Friedrich Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, in: Die Horen, Januar und Juni 1795.

Ankündigung *Die Horen*:

Unter diesem Titel wird mit dem Anfang des Jahres 1795 eine Monatsschrift erscheinen, zu deren Verfertigung eine Gesellschaft bekannter Gelehrten sich vereinigt hat. Sie wird sich über alles verbreiten, was mit Geschmack und philosophischem Geiste behandelt werden kann, und also sowohl philosophischen Untersuchungen, als historischen und poetischen Darstellungen offen stehen. Alles, was entweder bloß den gelehrten Leser interessiren, oder was bloß den nichtgelehrten befriedigen kann, wird davon ausgeschlossen sein; vorzüglich aber und unbedingt wird sie sich alles verbieten, was sich auf Staatsreligion und politische Verfassung bezieht. Man widmet sie der schönen Welt zum Unterricht und zur Bildung, und der gelehrten zu einer freien Forschung der Wahrheit und zu einem fruchtbaren Umtausch der Ideen; und indem man bemüht sein wird, die Wissenschaft selbst, durch den innern Gehalt, zu bereichern, hofft man zugleich den Kreis der Leser durch die Form zu erweitern.

Johann Wolfgang Goethe: Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. In: Die Horen, Januar, Februar, April, Juli, September 1795.

Bräutigam, Bernt: Die ästhetische Erziehung der deutschen Ausgewanderten. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 96, 1977, S. 508-539.

Segebrecht, Wulf: Geselligkeit und Gesellschaft. In: Germanisch-romanische Monatsschrift, Neue Folge 25, 1975, S. 306-322.

Baronesse von C.

Friedrich (Sohn) 2 Das rätselhafte Pochen)

Luise (Tochter)

Geistliche 1 Die Geschichte der Sängerin Antonelli; 5
Geschichte vom Prokurator; 6 Ferdinand und
Otilie; 7 Märchen

Karl (Vetter) 3 Geschichte des Marschalls von Bassompierre;
4 Der Schleier)

Geheimrat mit Frau (Freundin)